

OTS - Internationale Doku-Serie „Noah Beshto's Diary“ zeigt gelebten Tierschutz am Assisi-Hof in Stockerau – jetzt online

Doku wirft Blick hinter die Kulissen

OTS (Wien/Stockerau) - Der Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins in Stockerau steht im internationalen Rampenlicht: Die Doku-Serie „Noah Beshto's Diary“ zeigt den Hof als liebevollen Zufluchtsort für gerettete Haus- und Nutztiere – eine außergewöhnliche Würdigung gelebten Tierschutzes. Die Folge ist ab sofort auf YouTube und Instagram zu sehen.

Die Doku-Serie „**Noah Beshto's Diary**“ geht der Frage nach, wie unsere Gesellschaft heute Verantwortung für jene Tiere übernimmt, die sie einst domestiziert hat. Dafür reist der zehnjährige Noah mit einem Filmteam um die Welt und begegnet Menschen, die ihr Leben dem Schutz und der Erforschung der Natur gewidmet haben. So wie Alfred Kofler, der die Tierpflege am Assisi-Hof in Stockerau mit großer Leidenschaft leitet.

Tierschutz als Spiegel der Gesellschaft

„Uns interessiert, wie die Beziehungen zwischen Menschen und Tieren aussehen, wenn sie von Fürsorge, Sicherheit und Würde geprägt sind“, erklärt Regisseurin Anastasiya Maksymchuk. Der Assisi-Hof erwies sich für sie als idealer, weil authentischer Drehort.

Internationale Bestätigung der Tierschutzarbeit

Für den Österreichischen Tierschutzverein ist der Filmdreh eine wertvolle Bestätigung der täglichen Arbeit. Die wunderschönen Bilder der Doku zeigen eindrucksvoll, dass Tierschutz weit über die bloße Unterbringung hinausgeht. „Schließlich wollen wir das Vertrauen der Tiere in den Menschen wiederherzustellen“, erklärt Tierexperte Kofler.

Dreharbeiten am Assisi-Hof ohne Stress

Regisseurin Maksymchuk war von der friedlichen Atmosphäre des Hofes und der tiefen Vertrautheit der Tiere zu ihrem Pfleger beeindruckt: „Wir fanden es toll, wie persönlich Alfreds Beziehung zu jedem einzelnen Tier war und die diese so ruhig und gut versorgt zu sehen“, betont Regisseurin Maksymchuk.

Während Dreharbeiten mit Tieren oft durch ihre Fluchtreflexe oder Stress schwierig sind, machte das ukrainische Filmteam in Stockerau eine ganz andere Erfahrung: Die Esel, Schafe und Katzen zeigten keinerlei Scheu vor der Kamera.

Tierpfleger Alfred Kofler im Mittelpunkt

Im Zentrum der Dreharbeiten stand auch Alfred Koflers enge Beziehung zu jedem das Tier – von Enten und Meerschweinchen über Ziegen und Schafe bis zu Eseln und Katzen. „Dieses einzigartige Filmprojekt ist für uns eine große Chance, unsere Tierschutzarbeit auch einer jüngeren Zielgruppe näherzubringen. Beeindruckt hat mich die Neugier von Noah und der einfühlsame und respektvolle Umgang des Filmteams mit unseren Tieren“, sagt Tierpfleger Alfred Kofler.

Jetzt ansehen – und helfen

Diese Episode von „*Noah Beshto's Diary*“ zeigt eindrucksvoll, was konsequenter Tierschutz bewirken kann. Am Assisi-Hof erleben viele Tiere zum ersten Mal Sicherheit, Ruhe und echte Fürsorge – eine Atmosphäre, die auch Besucher unmittelbar spüren. Damit diese Arbeit weiter möglich bleibt, ist der Assisi-Hof dringend auf Spenden und Patenschaften angewiesen.

Rette Tierleben <https://tierschutzverein.at/spenden>

Über den Österreichischen Tierschutzverein

Der Österreichische Tierschutzverein betreibt den Assisi-Höfe in Stockerau und die Pferdekuppe in Reutte, die Tieren in Not als sichere Zuflucht dienen. Sie werden gerettet, gesund gepflegt und – wenn möglich – an ein neues Zuhause vermittelt. Viele der Tiere

bleiben nur vorübergehend – einige aber dauerhaft. Finanziert wird der Verein ausschließlich durch **Spenden und Patenschaften von tierlieben Menschen**, die diese lebensrettende Arbeit erst ermöglichen.

Über Anastasiya Maksymchuk

Anastasiya Maksymchuk ist eine ukrainische Regisseurin mit dokumentarischem Schwerpunkt. Zu ihren bekanntesten Arbeiten zählen der Kurzfilm *Charcoal* (2020) sowie der Dokumentarfilm *Dogs Don't Bite Good People* (2022). Sie wurde u. a. mit dem National Competition Award beim Docudays UA Festival ausgezeichnet. Maksymchuk studierte Filmregie in der Ukraine und Portugal und forscht zu hybriden Dokumentarformen.

Die Videos zur Produktion sind ab sofort auf YouTube und Instagram verfügbar:

YouTube: [From Broken to Brave: A Second Chance for Rescued Animals – Donkeys, Goats, Cats, and Hedgehogs](https://www.youtube.com/watch?v=PyaXbsWUyDo)

www.youtube.com/watch?v=PyaXbsWUyDo

Instagram: www.instagram.com/reel/DUbdCwjDP0R/?igsh=bnVmdXNpOXM1Zmdi

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0660/730 42 91

wiklund@tierschutzverein.at

www.tierschutzverein.at/presse